

Ärzte ohne Grenzen

Jede Viertelstunde wird ein Bootsflüchtling aus Seenot gerettet

Alle 16 Minuten haben die Hilfsorganisationen Ärzte ohne Grenzen (MSF) und SOS Méditerranée von Ende April bis Ende November 2016 einen Bootsflüchtling im Mittelmeer gerettet. Insgesamt über 19.700 Menschen von 153 Booten konnten auf den drei Schiffen der Hilfsorganisationen an Land gebracht werden, wie Ärzte ohne Grenzen berichtete. Über 7.100 weitere Menschen, die von anderen Schiffen gerettet wurden, wurden mit Hilfe der Seenotrettungszentrale in Rom an Bord der drei Rettungsschiffe der Hilfsorganisation und in die Häfen gebracht. Die Boote, mit denen die

Menschen über das Mittelmeer nach Europa flüchteten, seien häufig überfüllt und manövrierunfähig, so die Hilfsorganisation. Häufiger als in den Jahren 2014 und 2015 handele es sich bei den Booten um Schlauchboote von schlechter Qualität. Die Zahl der Todes- und Vermisstenfälle ist seit dem Jahr 2015 um rund 1.000 Menschen auf 4.690 Tote im Jahr 2016 gestiegen. Seit Ende November liegen die Schiffe von Ärzten ohne Grenzen in europäischen Häfen in Bereitschaft. Angesichts des Winters flüchten weniger Menschen über die Seeroute nach Europa. *jf*



Foto: Borja Ruiz Rodriguez/MSF

Kurz gemeldet

Kodierhilfe für Vertragsärzte online abrufbar

Checklisten mit 11.500 Codes können Vertragsärztinnen und Vertragsärzte den Arbeitsalltag erleichtern: Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (ZI) bietet eine Kodierhilfe mit 11.500 der etwa 13.500 Codes aus dem Systematischen Verzeichnis der ICD-10-GM 2016 online an. Die ZI-Kodierhilfe ist abrufbar unter www.kodierhilfe.de. *jf*

Lohfert-Preis für Konzepte zur Patientenkommunikation ausgelobt

Die Lohfert-Stiftung hat zum fünften Mal den mit 20.000 Euro dotierten Lohfert-Preis ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden Konzepte zum Thema „Patientenkommunikation – Systeme zur Reduzierung vermeidbarer (Fehl-)Behandlungen“. Die Bewerbungsfrist endet am 28. Februar 2017. Weitere Informationen finden Sie auf www.lohfert-stiftung.de. *jf*

Kreis Mettmann: Erster Platz bei der „J1“

Zwischen 2009 und 2014 haben sich im Kreis Mettmann über 76 Prozent der Jugendlichen zwischen und 13 und 14 Jahren an der Früherkennungsuntersuchung J1 beteiligt. Das ist der beste Wert aller Landkreise in Deutschland. Das ist ein Ergebnis einer aktuellen Studie des „Versorgungsatlas“. Mehr dazu finden Sie auf www.versorgungsatlas.de. *bre*

Termine

Anmeldeschluss für Weiterbildungsprüfungen

Die nächsten zentralen Prüfungen zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein finden statt am 22./23./30. März 2017.

Anmeldeschluss: Mittwoch, der 1. Februar 2017.

Informationen zu den Weiterbildungsprüfungen 2017 finden Sie unter www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen.

Aufklärung

Sexuell übertragbare Infektionen – neues Beratungsmaterial

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat gemeinsam mit ärztlichen Fachgesellschaften und dem Robert-Koch-Institut Informationsmaterialien zum Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen (STI) entwickelt. Mit dem neuen kostenlosen Angebot will die BZgA Ärztinnen und Ärzte bei der Beratung zur Chlamydien-Infektion sowie zur HPV-Impfung unterstützen. Ärztinnen und Ärzte, so Dr. Heidrun Thaiss, Leiterin der BZgA, seien bei vielen Gesundheitsfragen oft erste Vertrauenspersonen für ihre Patientinnen und Patienten und nähmen eine zentrale Rolle ein, wenn es um Prävention, frühzeitige Diagnosen und Behandlung gehe, auch bei sexuell übertragbaren Krankheiten. Die neuen Materialien erhalten die Arztpraxen mit den Fachrichtungen Gynäkologie und Kinder- und Jugendmedizin über eine bundesweite Versandaktion. Darüber hinaus können interessierte Ärzte das Material kostenlos bei der BZgA bestellen: www.bzga.de/infomaterialien

sas